

Georg Bötticher (1849-1918)

## Fer nischt un wiedernischt

- An Sonntagen sein de Ziege oft voll  
Un weil de Bahn alle befeuern soll,  
Bassiert's, daß wär vierter Klasse geleest,  
An solchen Tagen mal ärschte reest.
- 5 So is es ä alten Bauer gegang.  
Der sitzt da nu näwen ä Ehlegang,  
Heechst ungemiedlich, gans steif un starre,  
Un qualmt seine dicke Zweefenzigarre.  
Das Ding verbreitet ä Mordsgestank!
- 10 Den Ehleganden macht's feermlich krank.  
Verbieten gann ersch d'n Bauer nich:  
Weil er selwer roocht, wär das lächerlich.  
Zulezt, um nur den Gestank zu beenden,  
Beschließt'r, 's Eißerschte dran ze wenden.
- 15 Er hat nur noch drei Zigarren, sehr stark,  
Hochfeine Imborden, das Stick äne Mark.  
Er erhebt sich un steebt unversähns – där Gunde! –  
Mein Bauer de Babbel aus'n Munde.  
Daß darsche nich uffhebt, stellt'r sei Been
- 20 Gleich druff un zermeerschelt se gorz und gleen.  
Nachdem'n die Heemdicke glicklich gelung'n,  
Ergeht'r sich in Entschuldigungen,  
Zieht aus d'r Dasche ä feines Edwih  
Un spricht: »Sie versuchen vielleicht einmal die?
- 25 Sie sind von den allerschlechtesten nicht. ...«  
Mei Bauer feixt iewersch ganse Gesicht,  
Backt mit sein globigen Fingern eene:  
»Na, wenn Sie erloowen... Ich dank ooch recht scheene!«  
D'r Ehlegang streicht ä Zindholz geschwinde...
- 30 »Ei nee!« spricht mei Bauer. »Das hielt'ch fer Sinde!  
Die Sorte, die is fer de Reese zu fein –  
Die steck'ch m'r fer d'n Sonntag ein!«  
Un dadermit, heernse – gesagt, gedahn –  
Brennt er sich eene von seinen ahn!  
(228 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/boettich/gedichte/chap010.html>